



Wasserverband Wesermünde

## Pressemitteilung

### Wasserverband Wesermünde investiert ins Wasser- und Kanalnetz

Mit einigen Großprojekten sichert der Wasserverband Wesermünde die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung in der Ortschaft Bad Bederkesa für rund 6.000 Einwohner und zahlreiche Gewerbebetriebe. In diesem Jahre kommen drei Maßnahmen mit einem Investitionsumfang von 3 Mio. EUR zur Fertigstellung.

Leider bedeuten solche umfangreichen Tiefbaumaßnahmen während der Bauphase auch immer Einschränkungen für die betroffenen Wasser-/Abwasserkunden und die Verkehrsteilnehmer, da die Rohrleitungen in 1,20 bis 3,50 m Tiefe verlegt und angebunden werden müssen. Kommen dann noch negative Einflüsse durch Untergrundbeschaffenheit, Materialengpass oder Witterung dazu, verlängert sich in der Regel zum Leidwesen der Kundschaft der Fertigstellungszeitpunkt. Allerdings ist nach Abschluss dieser Sanierungs- bzw. Erschließungsmaßnahmen davon auszugehen, dass in diesem Bereich die nächsten 50 Jahre Ruhe herrscht.

Aufatmen können seit kurzem die Anwohner in der Holzrburger sowie Mattenburger Straße, da dort die Arbeiten mit Herstellung der Asphaltoberfläche fertiggestellt werden konnten. Nun erfolgt noch ein kleiner Bauabschnitt in Höhe der Seminarstraße bzw. Hauptmann-Böse-Straße.

Mit Abschluss der vollständigen Rohrleitungsarbeiten im Neubaugebiet „Hof Eckhoff“, wird dort der Baufortschritt genutzt und bereits einige Einfamilienhäuser befinden sich im Bau. In der Folge erhalten diese einen neuen Wasser- und Schmutzwasseranschluss nach dem neusten Stand der Technik. Es sollen hier im ersten Abschnitt rund 30 Häuser entstehen.

Im neuen Teil des Beerster Gewerbegebietes (West) gehen die Erschließungsarbeiten auf die Zielgerade. In diesem Zuge wird vom Verband ein komplett neu konzipiertes Abwasserpumpwerk erstellt. Dies ist notwendig, um die erhöhte Schmutzwasserfracht – auch aus Drangstedt und Fickmühlen – sicher in Richtung des Klärwerks Flögeln pumpen zu können. Im direkten Anschluss wird dann noch die Hauptwasserversorgungsleitung (d 280mm) in Richtung Flögeln auf einer Länge von 900m erneuert. Hierdurch wird gewährleistet, dass der Randwegebau von Bederkesa nach Flögeln störungsfrei beginnen kann.

Der Wasserverband Wesermünde investiert jedes Jahr rund 3 Mio. EUR in das Wasser- und Kanalnetz und bittet dabei um das Verständnis für die baubedingten Einschränkungen, da diese Maßnahmen allen Wasser- und Abwasserkunden zu Gute kommen.

Geestland, 09, Juli 2019

Marcus Mende  
Geschäftsführer  
Wasserverband Wesermünde

[www.wvwesermuede.de](http://www.wvwesermuede.de)